



„**Hallo**, die schreckliche Zeit des 2. Weltkrieges ist nun endlich vorbei, die Zeit des Wiederaufbaus hat begonnen.

Bereits in der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg wurde in der Kirche jährlich eine Weihnachtskrippe aufgebaut. Die eigentliche Geschichte der heutigen Weihnachtskrippe beginnt allerdings erst danach und ist eng verbunden mit dem Wirken des langjährigen Messners Albert Jäger, für den sie eine Herzensangelegenheit war und sich gewissermaßen zu seinem Lebenswerk entwickelte. Da das alte Krippenarrangement nicht mehr seinen Vorstellungen entsprach macht er sich nach dem Krieg auf Hamstertour, um die notwendigen Mittel für den Ankauf von neuen Krippenfiguren zu beschaffen.

1946 lernte er den Biberacher Holzschnitzer Josef Glück kennen, der nach seinen Wünschen und Vorstellungen neue Figuren fertigte. Im gleichen Jahr wurden sie zum Weihnachtsfest erstmals aufgestellt. Ein Jahr später kam das fast zwei Meter lange und mit Stroh gedeckte Schwarzwald-Bauernhaus hinzu. Ein besonderes Kunstwerk, das in den vergangenen 76 Jahren immer wieder mit sehr viel Mühe und Liebe in den einzelnen Details jährlich zwischen Weihnachten und Mariä Lichtmess in der Kirche für Besucher aus Nah und Fern zu bewundern ist.

1959 kam es dann zu den ersten konkreten Verhandlungen zwischen den Kirchengemeinden und der politischen Gemeinde die dazu führten, dass die bisherige Simultankirche in den Besitz der katholischen Kirchengemeinde übergehen und die evangelische Gemeinde ein neues Gotteshaus bauen sollte. Am 29. Juli 1960 wurde das Simultanverhältnis nach fast 140 Jahren vertraglich aufgehoben.

Ein Jahr später, am 20. August 1961, fand der Spatenstich zum Bau der neuen evangelischen Kirche statt und am 11. März 1962 war dann auch der letzte evangelische Gottesdienst in der Simultankirche. Gleich danach begann die große Innenrenovierung der jetzt katholischen St. Nikolauskirche. Die politische Gemeinde stellte in großzügiger Weise für 15 Monate die Turnhalle für die Gottesdienste zur Verfügung.

Im Mai 1963 waren die Renovierungsarbeiten in der St. Nikolauskirche und der Neubau der neuen evangelischen Kirche fertig.

Dazu dann mehr beim nächsten Mal.

Es grüßt euch eure Kirchenmaus Anton

Alle bereits erschienenen Folgen gibt es zum Nachlesen auf der Homepage der Seelsorgeeinheit Schutterwald-Hohberg-Neuried unter: <https://www.kath-shn.de> oder der Homepage der Ev. Emmaugemeinde Neuried unter: <https://www.ev-kirche-ichenheim.de>